

Florenbergschule



Rössengraben 1 • 36093 Künzell • Tel: 0661-33122 • Fax: 0661-9336790 • poststelle@g-florenberg.kuenzell.schulverwaltung.hessen.de

Rundbrief an die Erziehungsberechtigten von Fahrschülern

Pilgerzell, den 14.01.2010

Liebe Eltern,

in der Anlage erhalten Sie eine Mitteilung des Landkreises Fulda zur Schülerbeförderung. Zeitnah werden die Schüler der Florenbergschule noch einmal mit ihren Lehrkräften die Schulbusregeln vertiefen, die Sie umseitig abgedruckt erhalten.

Die Florenbergschule hat einen Anteil von ca. 70 % Fahrschülern, die jeden Morgen, manchmal zu verschiedenen Zeiten, mit Omnibussen zur Schule transportiert werden müssen. Nicht immer funktioniert dies ohne Probleme, wofür wir hiermit um Ihr Verständnis bitten möchten. Sie können jedoch davon ausgehen, dass sowohl die Florenbergschule als auch der Landkreis Fulda als Schulträger und das Busunternehmen Rhönperle/Dehler in enger Zusammenarbeit bemüht sind, eine möglichst reibungslos funktionierende Schülerbeförderung zu gewährleisten. Hierbei können Sie bzw. Ihre Kinder uns unterstützen, wenn die beigefügten Aspekte und Regeln einer optimalen und sicheren Schülerbeförderung beachtet werden.

Die Eltern werden gebeten, die angebotene Beförderungsmöglichkeit ihrer Kinder durch Schulbusse zu nutzen. Die Verantwortung der Eltern für das Verhalten ihres Kindes auf dem Schulweg (auch zur Bushaltestelle) wird durch die Schülerbeförderung nicht aufgehoben.

Schüler, die die Sicherheit im Bus oder an den jeweiligen Haltestellen gefährden, sollten der Schulleitung nach Möglichkeit gemeldet werden, damit diese für Abhilfe sorgen kann. Immer wieder erfahren wir von Kindern, die mit lebensgefährlichen Rangeleien und Mutspielen bei laufendem Verkehr nahe oder sogar auf der Fahrbahn sich und andere erheblich gefährden.

Busfahrer in der Schülerbeförderung üben einen oft wenig dankbaren Dienst aus, der nicht selten von erheblichem Lärm und Toben im Schulbus beeinflusst wird. Dies kann sogar zu Beeinträchtigungen der Konzentration der Busfahrer führen. Dennoch sei auch hier noch einmal darauf hingewiesen, dass Busfahrer kein Züchtigungsrecht haben. Sie sind auch nicht berechtigt, unsere Schüler aus dem Bus zu weisen. Verstöße gegen diese Bestimmungen sollten der Schulleitung ebenso zur Kenntnis gebracht werden wie Vorkommnisse beim Bustransport, von denen Sie Kenntnis erhalten und die geeignet sind, die Sicherheit und Gesundheit Ihrer Kinder zu gefährden. Notieren Sie bitte Tages- bzw. Uhrzeit und, falls möglich, das Buskennzeichen. Sie können davon ausgehen, dass dann von Seiten der Schule sofortige Schritte eingeleitet werden, um einen sicheren Bustransport zu gewährleisten.

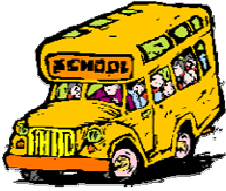
Eltern, die ihre Kinder selbst mit dem PKW zur Schule bringen, sollten darauf achten, dass sie den Schulbusverkehr nicht behindern. Halten Sie nur kurz an und machen Sie möglichst schnell wieder Platz für andere Fahrzeuge. **Die Fahrspur für Schulbusse auf dem Busplatz ist unbedingt ebenso freizuhalten wie die An- und Abfahrtsspuren!** Den Halteverbotsschildern ist unbedingt Folge zu leisten, da immer wieder außerplanmäßige Kontrollen der kommunalen Aufsichtsbehörden erfolgen, die eine sichere An- und Abfahrt der Busse gewährleisten sollen. Vermeiden Sie bitte auch eine Blockierung der Lehrerparkplätze. >>> www.florenbergschule.de/schulbus

Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns bei der Vermittlung und Festigung der Grundsätze einer sicheren Schülerbeförderung unterstützen könnten.

Mit freundlichen Grüßen

Gerhard Renner, Rektor

Doris Stibitz, Konrektorin



Schulbus-Regeln

der Florenbergschule Pilgerzell

1. Wir sind rechtzeitig an der Bushaltestelle. Die Busse fahren nach Plan.
2. Wir denken immer daran: Die Bushaltestelle ist kein Spielplatz, auf dem man toben, kämpfen oder umher rennen kann.
3. Wir treten beim Warten an den Haltestellen nicht zu nahe an die Bordsteinkante sondern bleiben weit genug von dieser weg. Wenn eine weiße Sicherheitslinie an der Bushaltestelle aufgemalt ist, halten wir uns dahinter auf.
4. Wir drängeln und schubsen nicht!
5. Wir erschrecken keine Autofahrer, indem wir auf die Fahrbahn rennen oder die Autos (z.B. mit Schneebällen) bewerfen.
6. Wir laufen dem vorfahrenden Bus nicht hinterher oder entgegen.
7. Beim Ein- und Aussteigen drängeln oder schieben wir nicht sondern nehmen den Ranzen in die Hand.
8. Wir setzen uns auf freie Plätze, solange welche da sind. Die Schultaschen stellen wir so ab, dass sie bei einer plötzlichen Bremsung oder in Kurven niemanden verletzen können. Das „Freihalten“ von Plätzen ist nicht erlaubt.
9. Das 1. Schuljahr sitzt im Bus vorn, das 4. Schuljahr auf den hinteren Plätzen.
10. Wenn keine Plätze mehr frei sind, suchen wir einen sicheren Stehplatz, wo wir uns gut festhalten können. Wir meiden die Nähe des Treppenschachtes.
Der Aufenthalt auf den Stufen des Ein- und Ausstiegs ist nicht erlaubt!
11. Wir bleiben sitzen, solange der Bus fährt. Bei Stehplätzen können wir uns an einer Haltestange festhalten.
12. Wir hören auf die Anweisungen des Busfahrers und befolgen sie. Wir denken immer daran: Im Bus wird nicht gelärrt, umhergelaufen, getobt, geturnt oder gekämpft.
13. Wir lenken niemals den Busfahrer vom Straßenverkehr ab!
14. Wir verlassen unseren Platz erst, wenn der Bus angehalten hat.
15. Wir lassen den Bus erst wieder abfahren, bevor wir die Straße überqueren. Wir benutzen Überwege, wenn sie vorhanden sind.